

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Litargirū Sybergliet

Cap. cclij.

Litargirū latine et grece arabice marechet Serapio beschri-
bet vns vñ spricht daz Litargirū sy getöpriert an der kette vñ
an der druckene. Auch sprechen etlich meister daz Litargirū sy
kalt vñ feucht an dē ersten grade. Nym öle von nüssen vñ mische
darvnder das puluer Litargiri vñ smere die hude oder rudigkēyt do
mit die do kommet vō der bösen fleuma. Litargirū gemischer mit
essig vñ saltz benympt die maledy vñ die scharpff hude do mit gewes-
schen. Wer do hette daz rote der neme essig vñ mische darvnder des
puluers Litargiri vñ wenig bolt armeni vñ rosen wasser vñ öle von
nüssen vñ mache darvß eyn clustier vñ nym diß vnder vff in dē byp
es stillt den vßgang. Wer geleziger were an synē gemecht der ne-
me diß puluers vñ strauwe diß darvß es verzeret das fule fleisch vñ
beylet zu hant. Wer eyn schön anzlitz haben wil der neme gense
smaltz vñ zurlais das vñ mische darvnder silber gliet gepuluert vñ
blywis vñ wenig rosen wasser vñ wäsche do mit syn anzlitz es wirt
schön vñ hübsch. Also genuzet benympt es die flecken vnder dem
anzlitz. Mit dissem wasser mogen sich wäsche die frauwe vnder
dē anzlitz das benympt yn die flecken nach der geburt eyns byndes.

Lapis magnes eyn magnet Cap. cclij.

Lapis magnes latine arabice hager abnantes. Serapio
in dē büch aggregatoris in dē capitell hagerabnantes id est
lapis magnes beschribet vns vnd spricht daz differ steyn sy
vber mere in Indien an eynē berge vñ wan die schiff genaken dē sel-
bigen berge so blybet keyn ysen in dē schiff vñ flucht darvß gleich als
es vogel weren zu dē berge. Diß ist der beste magnet der do steriglichē
das ysen an sich nympt. vñ syn farbe ist gleich der hymel farbe. Auch
ist diß der beste der nit so gar swer ist. Der meister Albertus in synē
Lapidario beschribet vns daz magnes habe eyn farbe die glichet dem
ysen. vñ des syndet man vil in dē mere in Indien. Vnd spricht auch
daz der magnet als vil do selbest syn daz die schiff sorglichen do byn-
faren mogen. went es zuket alle ysen neglyn vnd was vō ysen dar
inne ist an sich vnd zurbricht die schiff gleich als ob der hagel dar in
fluge. Serapio spricht daz differ steyn an ym habe die dogent den
do hait der adamant vnd glichet ym an der krafft. Magnes ge-
drücken mit wyn in honig vermenger genat mellicrat laxieret vnd
drybet vß die groben feuchtrüge. Der meister Dioscorides sprichet
wer dissen steyn by yme dreyt der machet hübsch redde vnd ist allzye
wöl gemit. Fur die wassersucht nym des steyns eyn halb quintin
mit honig wasser genat mulsa. Albertus magnus in synem Lapi-
dario beschribet vns vil hübscher dogent vō dissem steyn vnd hait
yn gar wert gehabt vnd vil kunst do mit gedrieben vnd kostlichere
die ich hie vnderwegen kan.